

Weihnachten 2017



Liebe Mitglieder der Schloßberggemeinde,

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und etwas später das neue Jahr 2018. Für viele von uns scheint die Zeit immer schnelle zu verrinnen. Wieder liegt hiermit ein neuer Weihnachtsbrief in Ihren Händen. Dieser soll Sie an unseren Schloßberg erinnern und über die Vorkommnisse im fast abgelaufenen Jahr 2017 informieren.

Die **Herzog-Wilhelm-Kettenfeier**, welche immer am 27. Januar begangen wird, war auch 2017 der erste Termin der Schloßberggemeinde. Mit einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl fand dieser historische Tag in der Marienkirche statt. Die gut besuchte **Jahreshauptversammlung** wurde am 29. Januar in der Schlossberggaststätte abgehalten. Die Berichte des 1. Burgvogts, des Kassiers, des Wanderführers der Coburgwanderung sowie der Kassenprüfer standen auf der Tagesordnung. Weiter standen Neuwahlen der Vorstandschaft an. Alle amtierenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt. Ebenfalls gab es einen Vortrag über die Gründerjahre der Schloßberggemeinde, gehalten von unserem Mitglied Michael Klug. Der Vortrag und alle anderen Berichte wurden mit Lob und Beifall bedacht.

275 Mitglieder zählte die Schloßberggemeinde am 29. Januar 2017, das waren vier Mitglieder weniger als im Jahr 2016. Leider hatte der Verein bis Januar 2017 fünf Todesfälle von langjährigen und verdienten Mitgliedern zu beklagen. Zwei neue Mitglieder konnte für die Ziele der Schloßberggemeinde gewonnen werden, ein Mitglied trat aus.

Weiterhin fanden Ehrungen statt.

Die Stadt Königsberg i. Bay. würdigte

Heinz-Dieter Schmidt

für **über 1500** freiwillige Arbeitsstunden mit einer großen Goldmünze,

Brigitte Kost und **Erich Schulz**

wurden für je **über 500** freiwillige Arbeitsstunden mit einer Silbermünze ausgezeichnet.

Nun zum Bericht über das „**Arbeitsjahr**“ 2017:

Mit dem „Zurückschneiden des Bewuchses“ an der Auffahrt zum Parkplatz rechts und links der Brücke zum Burghof begannen Anfang Februar die Arbeiten an der Schloßberggruine. Diese schwere körperliche Arbeit führte die Arbeitsgruppe bis ca. Mitte März aus.

Die Arbeiten der Maurergruppe waren auch 2017 hauptsächlich von Sicherungsmaßnahmen an der Burganlage geprägt. Ende März begann man jedoch erst mit dem Herrichten der Bratwurstbude im Wallgraben. Es wurde ein neues Blechdach eingebaut, Traufbretter angebracht und ein Rauchabzug installiert. Dann ging es Anfang April mit den Maurerarbeiten an der äußeren Wallgrabenmauer weiter. Die Mauer wurde auf einer Brüstungshöhe von ca. 1,10 Meter erhöht. Weiter wurde eine Kastanie im Wallgraben gefällt und die dazugehörige Wurzel ausgefräst. Die Wallgrabenmauer wurde an dieser Stelle wieder neu aufgebaut. Für die Versorgung des Klowagens, der bei Festen auf der ehemaligen Ponykoppel aufgestellt wird, setzte die Arbeitsgruppe einen Schacht für Strom und Wasser hinter der Wallgrabenmauer. Die Erhöhung der äußeren Wallgrabenmauer wurde bis zur Einfahrt in den Wallgraben ausgeführt. Aus einem Scheunenabriss in Altershausen konnten wir einige Traktoranhänger voll Sandsteine käuflich erwerben. Diese wurden uns vom Veräußerer Rene Freter, nachdem wir sie aufgeladen hatten, kostenfrei und unkompliziert zu unserem Steinlager im Wallgraben transportiert. Ende September konnten wir die Arbeiten an der äußeren Wallgrabenmauer beenden. Die letzten Arbeitseinsätze in diesem Jahr waren dann wieder Aufbauarbeiten am Basteiturm. Durch die im ganzen Jahr recht starke Beteiligung am Wiederaufbau der Burgruine konnten wir viel für den Erhalt und Wiederaufbau der Burgruine tun. Dazu kommen noch einige Arbeiten die wir an Fachfirmen vergeben haben. Diese waren Schlosserarbeiten im Burghof und im Wallgraben (Handläufe und Geländer) sowie Bagger- und Bodenarbeiten.

Neben den Arbeiten an unserem Schloßberg wurden 2017 wieder einige Feste und Veranstaltungen auf dem Schloßberg durchgeführt. Den Anfang machte die **1. Mai-Wanderung**, deren Ende in den Wallgraben führte, wo es Gegrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen gab. Als nächster Termin stand der **Pfingstfrühschoppen** an, der bei kühlem Wetter, aber guter Beteiligung von Auswärtigen und vielen Königsbergern, am 05. Juni im Burghof abgehalten wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte der evangelische Posaunenchor unter der Leitung des Dirigenten Wolfgang Fischer. Durch den Verkauf von den obligatorischen Bausteinen am Eingang zum Burghof sowie den Bratwürsten hatten wir wieder Einnahmen für unsere Arbeiten. Die Pächterin der Schloßberggaststätte, Frau Dagmar Kirchner, sorgte mit ihrem Team in bewährter Manier für die Verköstigung und Bewirtung im Burghof.

Das Großereignis, die **Rosen- und Gartenmesse** am 17./18. Juni, bescherte Königsberg einen großen Ansturm an Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung. Bei schönem Wetter hatten die fleißigen Helfer wieder viel zu tun, die Besucher mit Bratwürsten und Getränken zu versorgen.

Das **Sommerfest mit Lagerfeuer** wurde von der Vorstandschaft abgesagt nachdem bekannt wurde, dass am selben Tag der Brauverein Unfinden sein „Braufest“ abhält.

Am letzten Samstag im September fand die 51. Coburgwanderung statt. Bürgermeister Claus Bittenbrünn und der 1. Burgvogt Eddi Klug verabschiedeten 45 Wanderer um 6.00 Uhr vom Königsberger Marktplatz. Die starke Truppe wurde in Altenstein noch von 5 Wanderern verstärkt. Gegen 18.00 Uhr wurden die Wanderer vom 1. Burgvogt Eddi Klug mit Frau Margit und einer Abordnung des Altherrenverbandes der Casimirana Coburg in Triebsdorf in der Schnitzelstube empfangen. Ausnahmsweise gab es heuer keinen Einmarsch in Coburg. Leider hatte die Gaststätte „Münchner Hofbräu“ in Coburg kurzfristig abgesagt und es war nicht so einfach, für eine größere Gruppe auf die Schnelle eine Gaststätte zu bekommen. Der älteste Wanderer erhielt einen Bocksbeutel mit Königsberger Wein, der jüngste eine Tüte Gummischnuller zum Naschen und die Wanderführer je ein Kräuterbalsam für die Beine. Gegen 22.00 Uhr ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Königsberg.

Die Nikolausfeier der Schloßberggemeinde fand dieses Jahr am 8. Dezember statt, wie immer in der Schloßberggaststätte. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom 2. Burgvogt Heinz-Dieter Schmidt, der am Keyboard den Gesang der Besucher begleitete. Unser „vereinseigener“ Nikolaus, der Gemeindeschreiber Walter Schneider, sorgte mit seinem Besuch und dem Vortragen selbstgereimter Verse über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr für einige Lacher und gute Stimmung. Der Nikolaus beschenkte im Auftrag der „Besenweiber“ die aktiven Helfer und im Auftrag der jeweiligen Eltern die anwesenden Kinder mit kleinen Geschenken. Teilweise trugen die Kinder auch Gedichte vor. Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen der Feier beitrugen.

Der 35. Königsberger Weihnachtsmarkt, der ausschließlich von Königsberger Vereinen betrieben wird, fand am Sonntag, den 10. Dezember statt. Die Schloßberggemeinde bot in ihrem Verkaufsstand gebastelte Sterne aus Papier mit und ohne Beleuchtung, selbstgestrickte Socken, selbstgemachte Bienenwachskerzen und Körbe an. Leider hatten wir heuer keine Walnüsse im Sortiment, da die Bäume auf Grund von Frost keine Walnüsse trugen. Durch den einsetzenden starken Schneefall am frühen Nachmittag blieben einige Gäste aus.

Die „Besenweiber“, unsere Reinigungsgruppe (es gesellen sich auch ein paar Männer dazu), sorgte wieder für Sauberkeit auf dem gesamten Schloßbergareal. Dazu gehört auch das Steiggäckerle und der Weg hinab zur Jugendherberge, sowie alle Türme und der Brunnen. Sie tragen maßgeblich mit dazu bei, dass der Schloßberg bei den Besuchern einen sauberen und gepflegten Eindruck hinterlässt.

Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer leisteten im Jahr 2017 insgesamt

1.363,5 Arbeitsstunden,

wofür sich die Vorstandschaft bei allen aufs Herzlichste bedankt. Alle vergebenen Arbeiten an Fachfirmen wurden von der Schloßberggemeinde aus Beiträgen, Spenden und Überschüssen aus den Festlichkeiten finanziert. An dieser Stelle mein besonderer Dank an alle Vereinsmitglieder, Gönner und Förderer für die Geld- und Sachspenden sowie den Mitgliedsbeiträgen.

Personalien:

Sterbefälle 2017:

Folgende Todesfälle hatte die Schloßberggemeinde zu beklagen:
Hofmann Brigitte, Ebert Wolfgang und Pickel Christa, alle aus Königsberg.

Neuzugänge 2017:

Scholl Arthur aus Unfinden, Heyn Werner aus Junkersdorf und Hohlweg Peter aus Zeil.

Jahreshauptversammlung 2018:

Am Sonntag, den **28. Januar 2017** um **14.30 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung in der Schloßberggaststätte statt.

Die **Herzog-Wilhelm-Kettenfeier** ist am **27.01.2018** um **18.00 Uhr** in der Marienkirche.

Beiträge:

Sollten Sie Ihren Jahresbeitrag noch nicht überwiesen haben bitten wir, den Betrag auf unser Konto **DE68793517300000400564** bei der Sparkasse Ostunterfranken (**BYLADEM1HAS**) einzuzahlen. Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn sich Ihre Bankverbindung geändert haben sollte. Dafür im Voraus vielen Dank.

Auch die Schloßberggemeinde geht mit der Zeit und hat schon seit einigen Jahren eine Internetseite, die vom Vereinsmitglied Michael Klug betreut wird. Die Internetanschrift lautet: www.schlossberggemeinde.de .

Hier erfahren Sie vieles aus der Geschichte der Burg, dem Vereinsleben, Veranstaltungstermine und die aktuellen Arbeitsberichte. Ein Besuch lohnt sich!

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Förderern der Schloßberggemeinde ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Glück und Zuversicht im Jahr 2018.

Schloßberggemeinde Königsberg in Franken

Eddi Klug
1. Burgvogt